NACHRICHTEN
Österreich

SV Guntamtic Ried: Mit Sieg gegen Bregenz Richtung Titelkampf!

Antonio Van Wyk, der erste südafrikanische Spieler der SV Guntamtic Ried, soll im entscheidenden Titelkampf der 2. Liga für frischen Wind sorgen. Können seine Dribblingfähigkeiten und hohe Schnelligkeit den Unterschied machen?

In der 2. Fußball-Liga stehen für die SV Guntamtic Ried spannende Tage bevor. Der Druck auf den aktuellen Tabellenführer Admira wird am heutigen Abend beim Heimspiel gegen Bregenz (Anpfiff um 20.30 Uhr in der Innviertel Arena) weiter erhöht. Ried hat noch drei Spiele in diesem Kalenderjahr 2024 vor sich und ein Sieg ist entscheidend, um im Titelkampf weiterhin ernst genommen zu werden.

Ein vielversprechendes Talent, das heute in Erscheinung treten soll, ist Antonio Van Wyk. Der 22-Jährige, der im Sommer als erster Spieler aus Südafrika zur SV Ried kam, wurde ursprünglich als Ersatz für den abgewanderten Belmin Beganovic verpflichtet. Der Co-Trainer von Ried, Moritz

Kossmann, brachte Van Wyk ins Spiel, nachdem er von 2017 bis 2021 in Südafrika als Trainer gearbeitet hatte. „Ich habe mit Toni bereits zuvor gearbeitet und wusste um sein Potenzial“, erklärte Kossmann. „Sein bemerkenswerter Speed und sein gutes Dribbling könnten für Ried in Zukunft von großem Wert sein.“

Der Transfer und seine Hintergründe

Die Ablösesumme für Van Wyk betrug eine niedrige sechsstellige Zahl, was im Vergleich zu seinem Marktwert von einer Million Euro ein echtes Schnäppchen darstellt. Laut Sportchef Wolfgang Fiala hatte der Spieler den Wunsch, nach Europa zu wechseln, und sein vorheriger Klub Stellenbosch war bereit, diesem Wunsch nicht im Wege zu stehen.

Ried verfolgt einen strategischen Ansatz, um Van Wyk langsam an die Anforderungen der Liga heranzuführen. Fiala merkt an: „Belmin war kein unumstrittener Stammspieler, und wir wissen um Antonios enormes Potenzial. Es ist jedoch wichtig, dass er nicht sofort die gesamte Verantwortung tragen muss.“

Die Leistungsdaten des jungen Südafrikaners sind beeindruckend: Seine Höchstgeschwindigkeit wurde in Ried mit 36,5 km/h gemessen, und mit einem Gewicht von etwa 61 Kilogramm bringt er eine hohe Beweglichkeit mit sich. Diese Eigenschaften könnten einen wichtigen Beitrag leisten, um die angestrebten Ziele zu erreichen. In Anbetracht der aktuellen Situation auf dem Spielfeld ist genau diese Art von Leichtigkeit besonders gefragt. Die Fans sind gespannt, ob Van Wyk heute Abend in der Lage ist, sein Talent unter Beweis zu stellen und vielleicht einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg der Mannschaft zu leisten.

Für weitere Informationen über Antonio Van Wyk und die aktuellen Entwicklungen bei der SV Guntamtic Ried, **sehen Sie den umfassenden Bericht auf www.nachrichten.at**.

Details	
Quellen	• **www.nachrichten.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at